

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Annäherungen . . . . .	11
I. Die Produktivität des Symptomatischen: Thema und Ziel . .	19
1. Gesellschaft, Institutionen, Interaktionen . . . . .	19
2. Gesellschaft der Geselligkeit oder Gesellschaft <i>und</i> Geselligkeit? . . . . .	26
3. Selbstbescheidung und Selbstüberhebung der Begrifflichkeit: Das Symposion im Modell . . . . .	31
4. Geselligkeit, Macht, Gruppe(ngroße) . . . . .	38
5. Symptomatischer Abbruch und kulturelle Schein-Kontinuität . . . . .	44
II. Macht und Machtzeichen im Mittelalter . . . . .	51
III. Geselligkeit und Geisteswissenschaften . . . . .	62
1. Schlaglichter . . . . .	62
2. Der Geist der Geisteswissenschaften und die Philosophische Anthropologie. . . . .	71
IV. Die Spaltung der ›bürgerlichen‹ Kultur: Lesen vs. Salons . . . . .	82
V.. Proust und die Salons im 19. Jahrhundert. . . . .	96
VI. Vom Schweigen der Macht: Englische Clubs und die 0,2%-Demokratie . . . . .	104
VII. Zur Symptomatologie kritischer Verschiebungen . . . .	116
1. Vom Salon zur Party. . . . .	116
2. Parties und die Postsymptomatische Wende . . . . .	136
VIII. Herrschaftssicherung und Hilfskonstruktionen. . . . .	152
1. Geheimnis und Geständnis . . . . .	152
2. Geheimgesellschaften und Gewalt . . . . .	162
3. Dogmatik und Elastizität: Realitätsmächtigkeit bei Opus Dei . . . . .	172

IX.	Das Paradigma der Vereinzelung und seine Folgen:	
	Joseph Conrad . . . . .	178
	1. Zeitalter der Ideologien? . . . . .	178
	2. Werte und die Kultur der Oberfläche ( <i>Lord Jim, Heart of Darkness, Nostromo</i> ) . . . . .	180
	3. Die Zertrümmerung der Gemeinschaft ( <i>The Secret Agent, Under Western Eyes</i> ) . . . . .	188
X.	Jenseits des Symptomatischen:	
	Ästhetische Produktivität und gesellschaftliche Bindungsfragmente des Kriminalromans . . . . .	195
	1. Die Trivialmetaphysik des Kriminalromans . . . . .	195
	2. Maigret, die Imagination und das Symposion der Clochards . . . . .	201
	3. Stieg Larsson und die Republik der Hacker <i>Scheinbar apologetische Zwischenbemerkung</i> . . . . .	207
	4. Andreas Gruber: Der geniale Detektiv und das virtuelle Symposion. . . . .	217
XI.	Folgerungen . . . . .	225
	1. Die anthropologisch-institutionelle Falle und die Wiederauferstehung der Literatur . . . . .	225
	2. Gesellschaftliche Bestands- und Überlebensgarantien. . . . .	225
	3. Die implizite Anthropologie des Symposions hat abgedankt . . . . .	227
	4. Die philosophische Anthropologie und der vermeintlich ganze Mensch. . . . .	228
	5. Die Sphäre der Innenwelt und die anthropologisch-institutionelle Falle . . . . .	231
	6. Das Symposion im Kopf und die Literatur . . . . .	234
	7. Corona – ein (utopisches?) Nachspiel . . . . .	237
	Literatur . . . . .	242